

30. Sep. 1939

98

Beglaubigte Abschrift.

Deutsches Historischen Institut in Rom Berlin NW 7, den 10. September 1940

Nr. 396/40.

Der Direktor. An

den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe) für den
Lohnangestellten Hermann Reiter.

Zum Rundschreiben vom 9. Mai 1939-Z II b. 166.

=====

Jch habe dem Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deutschen Historischen Institut tiri Fascisti, auf seine Anträge vom 19. August 1940 auf Gewährung einer Beihilfe (Notstandsbeihilfe) für die Geburt eines zweiten Sohnes am 10. August 1940 und bescheinigten Rechnungen und der nachstehenden Vorschüßrichtlinien für die Reichsregierungskosten anerkannten und festgestellten Ausgaben von zusammen 945,40 Lire & 124,- RM rd. zum Kurse von 13,10 RM für 100 Lire eine einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Höhe von 100,- RM wörtlich: Einhundert Reichsmark rd. 80 v. H. der ihm entstandenen beihilfefähigen Ausgaben bewilligt.

Reiter ist verheiratet, hat zwei Kinder und nur ein geringes Einkommen von monatlich 157,- RM einschl. der Kinderzuschläge für zwei Kinder. Einer Ortskrankenkasse gehört Reiter nicht an, da er im Ausland beschäftigt ist.

Jch bitte um Bereitstellung des Betrages von 100,- RM und um Rückgabe der Rechnungsbelege.

Ein Durchschlag des Berichts und die Anträge des Reiter mit den Rechnungsbelegen über die entstandenen Ausgaben sind hier beigelegt.

- 3 -

gez. Stengel

Beglaubigt.

Berlin, den 23. September 1940.

Regierungsinspektor a.D.



BERLIN
26.9.40
Sch A

100 RM
zur Gutschrift auf
Konto Nr. 197 350

PSR Berlin NW
Hauptkasse
der Preussischen
Ban- u. Finanzdirektion
Berlin NW 40
Invalidenstr. 52
Konto Berlin 11204
Telefon: 25 65 31
Buchhalterei
(fr. der Buchhalterei bei
Rückfragen stets angeben.)

er und
dei Mar-
september
Anlaß der
vorgeleg-
liefgrund-
beihilf-